

Gemeinde Rümpel
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 28.04.2010
im Gemeinschaftshaus Rümpel,
Schulweg

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.55 Uhr
Unterbrechung von -- Uhr
bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
enthält die Seiten 1 bis 7.

Sulimma
Protokollführer

Gesetzl. Mitgliederzahl: 14

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Vieregge
2. GV Brüggemann
3. GV Wagner
4. GV Dreckmann
5. GV Strahlendorf
6. GV Schulz
7. GV Schwabel
8. GV Krüger
9. GV Naumann
10. GV Schmahl
11. GV Bukow (ab 20.50 Uhr)

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Architekt van Wely
zu TOP 5)
2. LVB Sulimma vom Amt Bad Oldesloe-
Land, zugleich Protokollführer

Es fehlen:

1. GV Zimmermann
2. GV'in Cordes
3. GV Knapp

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind mit Einladung vom 16.04.2010 rechtzeitig und ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren ebenfalls öffentlich bekanntgegeben worden.

Bürgermeister Vieregge eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 03.12.2009
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/in
5. Umbau Kindergarten;
hier: Vorstellung der Baumaßnahmen und Auftragsvergaben
6. Gebührenordnung Kindergarten;
hier: Gebühren U3-Kinder
7. Sanierung des Sportplatzes;
hier: Antrag des Rümpeler SV von 1930 e.V.
8. Bürgerbefragung;
hier: Weiteres Vorgehen
9. Beleuchtung in der Wiesenstraße;
hier: Weiteres Vorgehen
10. Winterdienst 2009/2010;
hier: Beschluss über die Ausgaben
11. Ergebnis der Wegebesichtigung;
hier: Festlegung der Maßnahmen und Ermächtigung zur Auftragsvergabe
12. 4. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Rümpel
über die Erhebung einer Hundesteuer

Einwendungen bzw. Erweiterungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu keinem Punkt der Tagesordnung ist die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Sitzung der Gemeindevertretung Rümpel
vom 28.04.2010

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner geht auf die Schneeräumung im Raaland ein. Er regt an, bei kommenden extremen Schneesituationen den Ablauf der Schneeräumung anders zu organisieren und regt an, vorhandene Schneemengen aus der Straße auf das gegenüberliegende Feld zu schieben. Bürgermeister Vieregge erwidert, dass in weiten Teilen der Gemeinde derartige Probleme nicht aufgetreten sind, was zum Teil auch auf die Eigeninitiative der Mitbürgerinnen und Mitbürger zurückzuführen ist und weist darauf hin, dass nicht alles Aufgabe der Gemeinde ist. Auch zukünftig und gerade auch im Hinblick auf die knappen finanziellen Spielräume der Gemeinde wird Eigeninitiative gefordert sein.

Eine Mitbürgerin lobt ausdrücklich das Engagement der Gemeinde bei der diesjährigen Schneeräumung.

Weiterhin wird eine Frage zur Dichtheitsprüfung von privaten Hausanschlussleitungen gestellt. Bürgermeister Vieregge weist darauf hin, dass ausweislich eines Schreibens des Staatssekretärs aus dem Umweltministerium die Frist von 2015 durchaus bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen nach hinten verschoben werden kann, was jedoch nicht grundsätzlich die Verpflichtung zur Durchführung von Dichtheitsprüfungen infrage stellt. Von Seiten der Gemeinde ist jedoch zur Zeit nichts geplant, da zunächst auf Amtsebene die letzten öffentlichen Abwasserleitungen überprüft werden sollen. Soweit etwas geplant ist, wird die Gemeinde über die Amtsverwaltung wieder rechtzeitig auf die Grundstückseigentümer zukommen.

Es wird angefragt, wann die Straßennamenschilder Lindenstraße etc. angeschafft und aufgestellt werden. Bürgermeister Vieregge sagt zu, diesbezüglich Kontakt mit der Amtsverwaltung aufzunehmen.

Weiterhin wird angefragt, ob die Möglichkeit erörtert wurde, eine Pferdesteuer einzuführen. Dieses wird von Bürgermeister Vieregge verneint.

Auch im Hinblick auf die Parksituation in der Dorfstraße wird nach Auskunft von Herrn Bürgermeister Vieregge keine Regelung der Gemeinde erfolgen. Es wurde in der Einwohnerversammlung die Auffassung vertreten, dass sich die Situation entschärfen würde, wenn sich alle Autofahrer an die verbindlichen Regelungen halten würden. Anders sieht die Situation im Klinkener Weg und in der Wiesenstraße aus.

Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 03.12.2009

Das Protokoll der Sitzung vom 03.12.2009 ist allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zugesandt worden. Gegen die Abfassung dieses Protokolls ergeben sich keine Einwendungen.

Punkt 3., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Vieregge berichtet, dass der Zuwendungsbescheid des Kreises Stormarn für die Beschaffung des Feuerwehrfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Rohlshagen zwischenzeitlich eingegangen ist. Gegenwärtig wird versucht, das Altfahrzeug zu verkaufen.

Sitzung der Gemeindevertretung Rümpel
vom 28.04.2010

noch zu Punkt 3)

Herr Vieregge berichtet, dass seit dem 1. April 2010 eine neue Reinigungskraft im Gemeinschaftshaus Rümpel ihren Dienst angetreten hat.

Herr Vieregge geht noch einmal auf die Dichtigkeitsprüfungen von privaten Abwasserhausanschlussleitungen ein und bezieht sich auf das Schreiben des Staatssekretärs aus dem Umweltministerium.

Die Baugenehmigung für die Erweiterung der Sportplatzanlage (Trainingsplatz) ist bis zum 26.04.2012 verlängert worden.

Bürgermeister Vieregge berichtet, dass er von Seiten der SPD-Fraktion angeschrieben wurde, den Termin der heutigen Sitzung zu verschieben, da die Fraktionsmitglieder aus beruflichen Gründen diese Sitzung nicht wahrnehmen können. Herr Vieregge berichtet, dass dieser Termin anlässlich der Einwohnerversammlung mit allen Fraktionen abgestimmt wurde und dass eine Verschiebung schwer möglich gewesen wäre, da er erneut alle Fraktionen hätte ansprechen müssen. Im übrigen ist der Termin auch so gewählt worden, da Aufträge vergeben werden müssen.

Punkt 4., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/in

Herr Schwabel bittet zu prüfen, ob öffentliche Veranstaltungen von Parteien oder Vereinen einen gemeindlichen Charakter bekommen können, um die Haftungsrisiken für die Vorstände zu minimieren.

Herr Vieregge verweist darauf, dass nur ausdrücklich gemeindliche Veranstaltungen unter die gemeindliche Haftung fallen. Das bedeutet, dass auch die Gemeinde als Veranstalterin auftritt. Im übrigen sind z. B. parteiliche Veranstaltungen durch entsprechende Haftpflichtversicherungen abzusichern.

Punkt 5., betr.: Umbau Kindergarten;
hier: Vorstellung der Baumaßnahmen und Auftragsvergaben

Herr Bürgermeister Vieregge übergibt das Wort an Herrn van Wely. Dieser stellt das Bauvorhaben anhand einer Tischvorlage vor. Er geht auf die notwendigen Änderungen ein.

Sodann erläutert Bürgermeister Vieregge gemeinsam mit Herrn van Wely die Kosten anhand einer Tischvorlage. Die Angelegenheit wird im Anschluss daran diskutiert.

Sodann fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Aufträge für den Kindergartenumbau gemäß Empfehlung des Architekten van Wely zu erteilen.

Sitzung der Gemeindevertretung Rümpel
vom 28.04.2010

noch zu Punkt 5)

Für die Inneneinrichtung werden noch Vergleichsangebote eingeholt. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Aufträge im Rahmen der jetzt vorliegenden Angebote zu erteilen.

Der Auftrag für die Haustürüberdachung wird ebenfalls erteilt.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Stimmenthaltung

Danach verlässt Herr van Wely die Sitzung.

Punkt 6., betr.: Gebührenordnung Kindergarten;
hier: Gebühren U3-Kinder

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Bürgermeister Vieregge verliest die Sitzungsvorlage.

Sodann fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt für die U3-Kinder einen monatlichen Beitrag von 220,00 € bei fünfständiger Betreuung.

Dieser Beitrag gilt vorbehaltlich der Bestätigung durch den Träger des Kindergartens.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Stimmenthaltung

Punkt 7., betr.: Sanierung des Sportplatzes;
hier: Antrag des Rümpeler SV von 1930 e.V.

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes verlässt Herr Schulz aus Gründen der Befangenheit den Sitzungsraum.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung ebenfalls eine Sitzungsvorlage vor. Bürgermeister Vieregge berichtet, dass in der Vergangenheit maximal 700,00 € an Materialkosten von der Gemeinde übernommen wurden und empfiehlt, auch in diesem Jahr so zu verfahren.

Sodann beschließt die Gemeindevertretung Folgendes:

Die Gemeindevertretung beschließt die Übernahme der Materialkosten bis zu einer Höhe von maximal 700,00 €.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Stimmenthaltung

Danach betritt Herr Schulz erneut den Sitzungsraum und Bürgermeister Vieregge gibt ihm das Beratungsergebnis bekannt.

Sitzung der Gemeindevertretung Rümpel
vom 28.04.2010

Punkt 8., betr.: Bürgerbefragung;
hier: Weiteres Vorgehen

Bürgermeister Vieregge berichtet über die Bürgerbefragung und die Vorstellung in der Einwohnerversammlung. Sodann wird über die weitere Vorgehensweise beraten. Insbesondere wird auf Möglichkeiten der Finanzierung durch Dritte eingegangen. Herr Schmahl wird Kontakt zur Bürgerstiftung der Sparkasse aufnehmen. Sodann sollen auch Projekte benannt werden. Bei weiterer Konkretisierung der Planungen wird auch Kontakt zur Aktivregion Holstein's Herz aufgenommen werden, um auch hier Fördermöglichkeiten auszuloten.

Ein Beschluss erfolgt in dieser Angelegenheit nicht.

Punkt 9., betr.: Beleuchtung in der Wiesenstraße;
hier: Weiteres Vorgehen

Bürgermeister Vieregge erläutert die Angelegenheit. Die Notwendigkeit zur Verbesserung der Beleuchtungssituation in der Wiesenstraße wird allenthalben gesehen. In diesem Zusammenhang wird auch über die Beteiligung der Grundstückseigentümer in Form von Anliegerbeiträgen gesprochen. Bürgermeister Vieregge verweist auf die eindeutige Rechtslage.

Sodann wird der Bau- und Wegeausschuss beauftragt, die Prioritätenliste unter weitergehender Berücksichtigung von Energiesparmaßnahmen und Anliegerbeiträgen zu bearbeiten.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Stimmenthaltung

Punkt 10., betr.: Winterdienst 2009/2010;
hier: Beschluss über die Ausgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Bürgermeister Vieregge erläutert die Stundensätze im Vergleich zu den Verrechnungssätzen der Maschinenringe.

Sodann beschließt die Gemeindevertretung mit 8 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen, die Ausgaben entsprechend den vorliegenden Rechnungen zu tragen.

Punkt 11., betr.: Ergebnis der Wegebesichtigung;
hier: Festlegung der Maßnahmen und Ermächtigung zur Auftragsvergabe

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Bürgermeister Vieregge berichtet, dass die Maßnahmen aufgrund der Mitteilungen des Landes zur Förderung angemeldet wurden. Die Angelegenheit wird kurz beraten.

Sitzung der Gemeindevertretung Rümpel
vom 28.04.2010

noch zu Punkt 11)

Sodann fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Der Bürgermeister ist berechtigt, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel Aufträge zur Wegesanierung zu vergeben. Der Antrag auf Förderung soll aufrecht erhalten bleiben.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Stimmenthaltung

Punkt 12., betr.: 4. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Rümpel
über die Erhebung einer Hundesteuer

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes nimmt Herr Bukow an der Sitzung teil.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Bürgermeister Vieregge erläutert den Hintergrund und verliest die Sitzungsvorlage. Im Folgenden entwickelt sich eine Diskussion über die Anwendung des Gefahrhundegesetzes.

Sodann beschließt die Gemeindevertretung die 4. Satzungsänderung der Satzung der Gemeinde Rümpel über die Erhebung einer Hundesteuer in der vorliegenden Form.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, - Stimmenthaltung

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Vieregge die Sitzung um 20.55 Uhr.

Bürgermeister

Protokollführer